

Mitgliederantrag

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt in die Solidargemeinschaft »Familienselbsthilfe-Psychiatrie«, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. (LApK-MV)

Vorname Name

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

- Einzelmitglied: 25 Euro Jahresbeitrag
- weiteres Familienmitglied: 5 Euro Jahresbeitrag
- weiteres Familienmitglied: 5 Euro Jahresbeitrag
- Fördermitglied: ab 50 Euro Jahresbeitrag

Ihren Antrag schicken Sie bitte an:

Familien-Selbsthilfe Psychiatrie, LApK-MV
Henrik-Ibsen-Str. 20, 18106 Rostock

Sie erhalten danach die Aufnahmeunterlagen.

Tel. / Fax: 0381 - 72 20 25

Anfahrtsskizze zur Tagung



www.lichtblick-newsletter.de

Gestaltung: lichtblick-newsletter

Einladung



familien **selbsthilfe**
psychiatrie

Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern
der Angehörigen und Freunde
psychisch Kranker e.V. (LApK)

Landesfachtagung

*Psychiatrische Versorgung in M-V
Stand und Ausblick*

*auf der Basis
einer breiten Diskussion*

17. Mai 2003

Sonnabend

10.00 bis 15.30 Uhr

Werkstatt „Glasewitzer Burg“
(Gewerbegebiet „Glasewitzer Burg“ NORD)

Koppelweg 13
18273 Güstrow

10 Jahre

in Mecklenburg-Vorpommern

Selbsthilfeorganisation
und Solidargemeinschaft

Mitglied in der »Familien-Selbsthilfe Psychiatrie«
Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
und Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter
Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LAG SB)

BEGRÜSSUNG

Es freut uns, dass wir diese Landesfachtagung anlässlich unseres zehnjährigen Bestehens in Güstrow durchführen können. Liegt doch die Kreisstadt, einst Wirkungsstätte Ernst Barlachs, im Herzen unseres Bundeslandes. Zudem ist hier die Güstrower Werkstätten - Einrichtungen für Menschen mit Behinderung gGmbH ansässig, die in diesem Jahr auch ihren zehnjährigen Geburtstag feiert. Ebenso können weitere Einrichtungen und Verbände in M-V auf ihr inzwischen langjähriges Wirken zurückblicken.

Die Erfolgsbilanz der psychiatrischen Versorgung in M-V kann sich sehen lassen. Dennoch bestehen Schwachstellen. So gibt es keine Krisennotdienste, die besondere Problemlagen und Notsituationen auffangen. Spezielle Einrichtungen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation fehlen. Psychisch Kranke erhalten selten Leistungen nach dem Pflegegesetz, obwohl gerade die Angehörigen zur Abwendung von Vereinsamung, Verwahrlosung und Suizidalität enorme Lasten zu tragen haben. Wir kennen Angehörige, die wegen dieser Situation ihren Beruf aufgeben mussten.

Auch bei der Umsetzung der Psychotherapie hapert es. Kaum ein Versicherter kennt seinen Anspruch. Eine nervenaufreibende Barriere - nicht nur für psychisch kranke Menschen: der komplizierte Grundsicherungsantrag.

Weitere Schwierigkeiten - wie z.B. in der Planung der psychiatrischen Versorgung, der Stärkung der Patientenrechte, der ambulanten Psychoedukation und im Zuverdienst - gilt es unter Mitwirkung der Selbsthilfe der Betroffenen und der Angehörigen zu überwinden.

Zur Tagung „Psychiatrische Versorgung in M-V - auf der Basis einer breiten Diskussion“ laden wir Sie, Betroffene, Angehörige sowie Vertreter aus Politik, Kommunen, Verbänden, Krankenkassen und Psychiatrie, ganz herzlich nach Güstrow ein.

Der Vorstand

PROGRAMM

Sonnabend, 17. Mai 2003, 10.00 bis 15.30 Uhr
Werkstatt „Glasewitzer Burg“ Nord, Koppelweg 13, 18273 Güstrow

- 10:00 **Eröffnung und Grußworte**
Dr. Marianne Linke
Sozialministerin M-V (angefragt)
- 10:15 **Angelika Ernst**
Bereichsleiterin, Sozialpsychiatrie
»Leben, Arbeiten und Wohnen - 10 Jahre Güstrower Werkstätten«
- 10:45 **Michael Köpke**
Psychiatriereferent (angefragt)
»Psychiatrische Versorgung in M-V - Stand und Ausblick, auf der Basis einer breiten Diskussion« (anschließend Diskussion)
- 11:30 **Reinhold Sobottka, MDK M-V** (angefragt)
»Psychisch Kranke und das Pflegegesetz« (anschließend Diskussion)
- 12:00 **Mittagspause**
- 13:00 **Besichtigung der Werkstatt „Glasewitzer Burg“ der Güstrower Werkstätten gGmbH**
- 14:00 **Stefan Paulaeck, Gesellschaft für Gemeindepsychiatrie, Rostock**
»Psychisch Kranke und die Psychotherapie« (anschließend Diskussion)
- 14:45 **Evelyn Kossow** (angefragt)
Grundsicherungsamt Güstrow
»Psychisch Kranke und das Grundsicherungsgesetz« (anschließend Diskussion)
- 15:15 **Zusammenfassung und Ausblick**
Ulrike Schob, LAPK M-V e.V.
Gerd Broh, LPE M-V e.V.
Stefan Paulaeck, GGP Rostock
- 15:30 **Kaffee und Kuchen (Ausklang)**

ANMELDUNG

Bitte per Telefax 0381 - 72 20 25 oder im Briefumschlag an den LAPK M-V e.V. senden.

.....
Vor- und Zuname

.....
PLZ, Ort

.....
Straße

.....
Telefon

.....
Telefax

.....
E-Mail

Vom Bahnhof Güstrow (von 8.00 bis 9.45 Uhr) mit einem Fahrzeug der Güstrower Werkstätten gGmbH zur Tagung fahren. (kostenlos)

Telefon für Rückfragen (Roland Hartig)
0381 - 72 20 25 Mobil: 0170 - 29 55 040

ANMELDUNG

zur Tagung »Psychiatrische Versorgung in M-V
Stand und Ausblick, auf der Basis einer breiten
Diskussion«

**Familienselbsthilfe-Psychiatrie
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der
Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V. (LAPK)
Henrik-Ibsen-Str. 20**

18106 Rostock

Mit freundlicher Unterstützung:

 Lilly

Antworten, auf die es ankommt.